

Niederschrift

über die 8. Sitzung / 16. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 19.03.2012.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 20.20 Uhr – 21.25 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz	-Vorsitzender-
Gemeindevertreter Timo Gröf	
Gemeindevertreter Tobias Bell	
Gemeindevertreter Klaus Groß	
Gemeindevertreter Timotheus Gohl	- als Vertreter des Gemeindevertreters Holger Hedrich-
Gemeindevertreter Dirk Jakob	
Gemeindevertreterin Gabriele Mock	
Gemeindevertreter Berthold Rill	
Gemeindevertreter Dieter Ullrich	

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Bernd Heddrich
Beigeordneter Horst Clößner
Vorsitzender der Gemeindevertretung,
Dr. David Rauber
Gemeindevertreter Sebastian Koch

Schriftführer:

Lars Messerschmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, sowie die erschienenen Mitglieder des Gemeindevorstandes.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass

- a) der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 17.03.2012 beschlossen hat, die Eintrittspreise für das Haverhill-Bad bei den Erwachsenen und Jugendlichen um jeweils 1,00 € ab dem 01.05.2012 zu erhöhen. Gestiegene Personalkosten sowie größere Sanierungsmaßnahmen in der Vergangenheit als auch zukünftig rechtfertigen diese angemessene Erhöhung.

- b) derzeit die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst in vollem Gange sind. Die Forderungen der Gewerkschaft würden bei dem derzeit kalkulierten Personalaufwand von rd. 2,6 Mio. € eine Steigerung von rd. 200.000,00 € nach sich ziehen. Das Angebot der Arbeitgeberseite würde zu Mehrkosten von rd. 68.000,00 € führen.

3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Gröf kritisiert, dass die Erhöhung der Eintrittspreise des Haverhill-Bades für die Jugendlichen im Verhältnis zu den Erwachsenen deutlich höher ausfällt.

Bürgermeister Mock erläutert, dass hierdurch allerdings auch die Zuweisung für das Schulschwimmen durch den Lahn-Dill-Kreis deutlich höher ausfällt.

- b) Gemeindevertreter Koch bittet, dass im Hinblick auf die laufenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst, die zu erwartenden Mehraufwendungen zukünftig bereits bei der Haushaltsplanaufstellung berücksichtigt werden.

Dies wird von Bürgermeister Mock zugesagt. Bei der nächsten Tarifrunde wird ein entsprechender „Puffer“ im Haushalt berücksichtigt.

- c) Gemeindevertreter Jakob fragt nach dem aktuellen Stand des Kassenkredites.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass sich der Kassenkredit derzeit auf rund 300.000,00 € beläuft.

- d) Gemeindevertreter Gröf erkundigt sich nach der Handhabung der Vergabe der Standplätze beim diesjährigen Gemeindefest.

Bürgermeister Mock erläutert, dass sich kein Verein auf ein Gewohnheitsrecht berufen kann. Oberste Prämisse haben der Brandschutz und die Freihaltung der Rettungswege. Die Vereine können wie in den vergangenen Jahren ihre Wünsche über den Standplatz angeben. Anschließend erstellt die Verwaltung einen entsprechenden Plan und versucht allen Wünschen der Vereine so gut es geht gerecht zu werden.

e) Gemeindevertreter Rill würde gerne an der geplanten Besichtigung des Windparks in Ullrichstein teilnehmen.

f) Gemeindevertreter Rill verweist auf Beschwerden von Anliegern rund um den Parkplatz in der Pestalozzistraße. Laut deren Aussagen kommt es zu Lärmbelästigungen und Verschmutzungen durch jugendliche Rollerfahrer, die sich hier des Öfteren treffen. Er bittet mit der Polizeistation Kontakt aufzunehmen, damit in diesem Bereich zukünftig Kontrollen durch die Polizei durchgeführt werden.

Dies wird vom Bürgermeister Mock zugesagt.

g) Gemeindevertreter Groß weist auf Lärmbelästigungen rund um die Volkshalle sowie Verschmutzungen im Bereich des Stadiongeländes am vergangenen Wochenende hin. Er vermutet, dass es sich hierbei um den gleichen Personenkreis handelt. Er regt an, die Straßenbeleuchtung im Bereich der Lemp abzuschalten, um hier in den Abendstunden keine Aufenthaltsstelle zu schaffen. Außerdem sollte der Bereich „Parkplatz Volkshalle“ zukünftig videoüberwacht werden.

h) Gemeindevertreter Groß weist auf starke Verschmutzungen rund um den Krankenhausparkplatz sowie auf dem Weg Richtung Waldkindergarten hin.

Bürgermeister Mock sagt eine Überprüfung zu.

i) Gemeindevertreter Jakob fragt nach dem Sachstand bezüglich des geplanten Abrisses der Kegelbahn im Bürgerhof Katzenfurt.

Bürgermeister Mock erläutert, dass diese Maßnahme derzeit nicht die höchste Priorität habe. Zu gegebener Zeit könne ein Abriss erfolgen, um für bessere Parkmöglichkeiten rund um den Bürgerhof zu sorgen.

j) Gemeindevertreter Gohl bittet, dass im Bereich der Welschenbachstr. 29 in Katzenfurt ein gemeindeeigenes Grundstück (Hanglage) zukünftig bei den jährlichen Mäharbeiten berücksichtigt wird.

k) Gemeindevertreter Jakob fragt nach der fehlenden Dachrinne am Friedhof Kölschhausen. Er könne nicht verstehen, warum diese immer noch nicht angebracht ist.

Bürgermeister Mock erläutert, dass der Bauhof beauftragt wurde und die fehlende Dachrinne in Kürze angebracht werde.

4. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ehringhausen zum 01.01.2009

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage und verweist auf die durchgeführte Präsentation der Eröffnungsbilanz am 12.03.2012.

Gemeindevertreter Jakob fragt nach, ob es eine zentrale Stelle gebe bei der die Kennzahlen, wie z. B. die Eigenkapitalquote etc. mit anderen Kommunen verglichen werden könne. Bürgermeister Mock erklärt, dass im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch den Landesrechnungshof ein Vergleich mit 25 Kommunen über die Haushaltsstruktur durchgeführt wurde. Der Schlussbericht über diese vergleichende Prüfung wird im Sommer 2012 erwartet.

Gemeindevertreter Rauber ergänzt, dass die vorgestellten Kennzahlen nicht unbedingt mit anderen Kommunen zu vergleichen seien. Viel entscheidender sei die Entwicklung der Kennzahlen von Jahr zu Jahr.

Gemeindevertreter Kunz fragt nach dem derzeitigen Sachstand bezüglich der Erstellung der Jahresrechnungen 2009, 2010 und 2011 und bittet um Auskunft, wie lange man beabsichtige die externe Unterstützung durch die Fa. Schüllermann in Anspruch zu nehmen. In der Eröffnungsbilanz sind 45.000,00 € an Kosten für die Erstellung der Eröffnungsbilanz in einer Rückstellung berücksichtigt. Er hält es für wichtig, künftig von diesen hohen Beratungskosten herunterzukommen.

Lars Messerschmidt erläutert, dass die externe Unterstützung durch das Büro Schüllermann nur einen Teil dieser Aufwendungen ausmache. Allein die Prüfung der Eröffnungsbilanz durch das Rechnungsprüfungsamt habe Aufwendungen von rd. 20.000,00 € zur Folge gehabt. Ohne die Zusammenarbeit mit der Fa. Schüllermann hätte die Aufstellung der Eröffnungsbilanz wesentlich länger gedauert. Er erläutert weiter, dass man mit den Arbeiten für den Jahresabschluss 2009 bereits begonnen habe und man zuversichtlich sei, die Jahresabschlüsse 2009, 2010 und 2011 gemeinsam mit der Fa. Schüllermann noch in diesem Jahr erstellen zu können. Wie schnell eine Prüfung der Abschlüsse erfolgen kann, hängt allerdings in erster Linie von der Auslastung des Rechnungsprüfungsamtes ab. Für die Jahre ab 2012 ist geplant, die externe Unterstützung Schritt für Schritt zurückzufahren.

Gemeindevertreter Jakob macht darauf aufmerksam, dass eine Überarbeitung der Förderungsrichtlinien notwendig sei, wenn man künftige Investitionszuschüsse an Vereine bilanzieren möchte. Diese Zuschüsse müssten künftig mit einem Rückforderungsanspruch bei nicht zweckmäßiger Verwendung versehen werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ehringshausen zum 01.01.2009 sowie den dazugehörigen Erläuterungsbericht inkl. der Anlagen und dem Schlussbericht des Lahn-Dill-Kreises gemäß § 113 HGO (ehemals § 114 t HGO) in der vorgelegten Form zu beschließen.

Abstimmung: einstimmig

5. Fortschreibung Freiraumkonzept; Umsetzung des 1. Projektes „Dirt Bike und Fitness in der Dillaue“

Bürgermeister Mock erläutert anhand einer Präsentation die geplanten Maßnahmen. Sie umfassen den Ausbau eines vorhandenen Wiesenweges, das Aufstellen von Spiel- und Fitnessgeräten und einer Sitzgruppe sowie eine Dirt-Bike-Strecke. Die Kosten belaufen sich auf ca. 49.000,00 €. Das Projekt wird voraussichtlich mit 60% der Nettokosten aus dem Förderprogramm LEADER bezuschusst.

Gemeindevertreter Gohl sieht persönlich keinen Bedarf für die geplanten Fitnessgeräte. Diese 18.000,00 € könne man sich sparen. Solche Anlagen machen nur in Kommunen mit erhöhtem Seniorenbetrieb wie z. B. in Kurorten wie Bad Wildungen etc. Sinn. Außerdem sei zu befürchten, dass diese Geräte dem Vandalismus zum Opfer fallen könnten. Er schlägt als Kompromiss vor, die Maßnahme zunächst ohne die Spiel- und Fitnessgeräte umzusetzen, diese könnten auch noch später aufgestellt werden.

Gemeindevertreter Kunz macht deutlich, dass die Kosten von 18.000,00 € nicht nur Spiel- und Fitnessgeräte beinhalten, sondern auch eine Sitzgruppe. Entscheidend sei auch, dass die Kommune jetzt Fördermittel erhalte die künftig nicht mehr zur Verfügung stehen.

Gemeindevertreter Koch verweist darauf, dass man gemeinsam die Rahmenplanung für den Innenbereich beschlossen habe, und jetzt die Möglichkeit bestehe den ersten Schritt umzusetzen.

Gemeindevertreter Bell weist darauf hin, die Dirt-Bike-Strecke mit einem Verbotsschild für Motorräder zu versehen.

Gemeindevertreter Jakob bittet, die Zufahrt des neuen Weges mit Pfeiler bzw. Pfosten zu versehen. Dies wird von Bürgermeister Mock zugesagt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das erste Teilprojekt „Dirt-Bike und Fitness in der Dillaue“ unter der Voraussetzung umsetzen, dass eine Förderung aus dem Förderprogramm LEADER mit 60 % der Nettokosten erfolgt.

Die Haushaltsmittel in Höhe von 49.000,00 € werden im Vorgriff auf den Nachtrag in Einnahme und Ausgabe entsprechend bereitgestellt.

Abstimmung: 6 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltung

6. **Antrag auf Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm Hessen 2012;** **Beschluss zu Bestätigung der Innenentwicklung**

Bürgermeister Mock erläutert die Vorlage.

Verschiedene Fragen werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm 2012 des Landes Hessen zu beantragen.

Auf der Grundlage des mit der „Städtebaulichen Rahmenplanung Innenbereich“ für die Kerngemeinde Ehringhausen beschlossenen Entwicklungskonzepts wird die städtebauliche Entwicklung in der Gemeinde auf die Stärkung der Innenbereiche und der bestehenden Siedlungslagen konzentriert. Die Ausweisung neuer Baugebiete richtet sich nach diesem Grundsatz und darf der Stärkung der Innenentwicklung nicht entgegenstehen.

Abstimmung: einstimmig

7. **Errichtung einer Sporthalle in Ehringshausen:**
hier: Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages und eines Nutzungsvertrages

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Verschiedene Fragen werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Abschluss des Erbbaurechtsvertrages und des Nutzungsvertrages in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung: einstimmig

8. **Verschiedenes**

a) Gemeindevertreter Jakob fragt nach, wann der nächste Bericht über die Haushaltsausführung dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt wird.

Lars Messerschmidt erläutert, dass in der nächsten Sitzung der Bericht über das 1. Quartal 2012 vorgelegt werde.

b) Gemeindevertreter Gröf erkundigt sich nach aktuellen Kosten für die Neuanschaffung „BOS-Digitalfunk“ der Feuerwehr.

Bürgermeister Mock erläutert, dass sich die Kosten nach Auskunft des Kreisbrandinspektors wahrscheinlich um bis zu 50 % im Vergleich zur Planung reduzieren.

Kunz
Vorsitzender

Messerschmidt
Schriftführer